



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 13. Januar 2009, 13 Uhr

Statement

des Bayerischen Staatsministers
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Martin Zeil

anlässlich

des Fototermins
15 Millionen verkaufte Bayern-Tickets

am 13. Januar 2009
Hauptbahnhof München

Gliederung

- I. 15 Millionen verkaufte Bayern-Tickets 1
- II. Mehr Verkehr auf die Schiene 1
- III. Das Bayern-Ticket – eine Erfolgsgeschichte 2

I. Anlass

„Zug fahren. Einen Tag lang. In ganz Bayern. Mit fünf Personen. Für 28 Euro.“ Das ist die Formel und das Erfolgsrezept des Bayern-Tickets. Das Bayern-Ticket hat sich zu einem echten Verkaufsschlager entwickelt. Seit seiner Einführung im Jahr 1997 wurde es 15 Millionen Mal verkauft – bei weiterhin ansteigenden jährlichen Verkaufszahlen. Knapp zwölf Jahre nach der Markteinführung darf ich heute Ihnen, Herr/Frau, das 15. Millionste Bayern-Ticket überreichen.

II. Mehr Verkehr auf die Schiene

Die Bayerische Staatsregierung will gemeinsam mit den Verkehrsverbänden und Verkehrsunternehmen die Konkurrenzfähigkeit des öffentlichen Nahverkehrs gegenüber dem Individualverkehr steigern.

Bei der Wahl des Verkehrsmittels orientieren sich die Reisenden neben Zuverlässigkeit und Bequemlichkeit auch und gerade an den Kosten. Die Tarife der Bahn spielen daher eine gewichtige Rolle bei der Gewinnung von Fahrgästen. In Bayern gibt nicht der Staat die Bahn-tarife vor, die Preise werden von den Verkehrsunternehmen gestaltet. Nur mit attraktiven Preisen, hoher Qualität und zuverlässiger Leistung kann die Eisenbahn dauer-

haft mit dem Individualverkehr konkurrieren und Gelegenheitsnutzer zu Stammkunden machen.

III. Das Bayern-Ticket – eine Erfolgsgeschichte

Knapp zwölf Jahre nach der Markteinführung ist das Bayern-Ticket aus dem Nahverkehr im Freistaat nicht mehr wegzudenken. Im Jahr 1997 wurde mit dem Bayern-Ticket das erste Länder-Ticket eingeführt. Rasch ist es zu einem Markenartikel mit hohem Bekanntheitsgrad in der Bevölkerung geworden. Inzwischen gehören Länder-Tickets in ganz Deutschland zum festen Tarifsortiment im Nahverkehr.

Seit seiner Einführung wurde das Bayern-Ticket zwar teurer, dafür wuchs aber auch der Leistungsumfang deutlich. Ich nenne nur

- die Gültigkeit in allen öffentlichen Verkehrsmitteln sämtlicher bayerischer Verkehrsverbünde und auf nahezu allen Buslinien im Freistaat,
- die Abschaffung der früheren Sperrzeit am Nachmittag und
- die Erweiterung der Produktfamilie um das Bayern-Ticket-Single und das Bayern-Ticket-Nacht; damit gibt es jetzt für jeden Bedarf das passende Tarifangebot.

Ich freue mich, dass durch die Vielfalt der Bayern-Ticket-Familie und durch die Weiterentwicklung des Bayern-Tickets zum umfassenden Mobilitätsticket für den gesamten Nahverkehr viele zusätzliche Nutzer gewonnen wurden. Gleichzeitig gehe ich davon aus, dass der aktuelle Preis für dieses Produkt für längere Zeit stabil bleiben sollte, um den erreichten Erfolg dauerhaft fortzusetzen.

Vielen Dank.